



Chormusical „Bethlehem“ begeistert bei Uraufführung

3000 Sängerinnen und Sänger singen die Weihnachtsgeschichte mit Musik von Starproduzent Dieter Falk

Düsseldorf (16.12.2023). „So modern habe ich die Weihnachtsgeschichte noch nie gesehen“ – das war das einhellige Urteil der Besucherinnen und Besucher am Samstag im PSD Bank Dome in Düsseldorf. Mehr als 12.000 Zuschauer sahen das Weihnachtsevent mit einem Mega-Chor von 3000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland. Die Uraufführung des Chormusicals von Musik-Produzent Dieter Falk und Erfolgs-Autor Michael Kunze zeigte eine zeitgemäße und aktuelle Version der bekannten Erzählung. In den Rollen von Maria und Josef glänzten Alina Ju Tchin Simon und Benjamin Oeser, Herzstück der Aufführungen war allerdings der Mega-Chor mit 3000 Sängerinnen und Sängern aus ganz Deutschland.

Wieder einmal hat es das Erfolgsduo Michael Kunze (Libretto) und Dieter Falk (Musik) geschafft, einen biblischen Stoff mit mitreißenden Popsongs im Gospelstil und hochaktuellen Texten zeitgemäß auf die Bühne zu bringen. Mit Gil Mehmert als Regisseur hatten sie einen kongenialen Mitstreiter, der fernab von jeglicher Krippenspielästhetik Hirten um eine Feuertonne versammelt und das Jesuskind in einem Einkaufswagen statt einer Krippe liegen lässt. Und obwohl der Text noch vor den Terrorangriffen in Israel geschrieben wurde, sind die aktuellen Bezüge erstaunlich: „Hass und Gewalt sind ein Problem hier in Bethlehem“, singen die Darsteller gleich zu Beginn der biblischen Zeitreise zum Geburtsort von Jesus Christus. Auch die Herbergssuche der Kindseltern und ihre mehrmalige Abweisung bringt Texter Michael Kunze mit Bezug auf die Flüchtlingsdebatte in die Jetztzeit: „Menschen in Not, die keiner will, stehn vor verschlossnen Türen“, intoniert der Chor. Dagegen setzt das Autoren-Duo die mutmachende Weihnachtsbotschaft und sendet sie mit Hits wie „Das Leben gewinnt mit jedem Kind“ oder „Hell ist die Nacht, die Welt erwacht“ in das Rund der Halle, in dem die Zuschauer kräftig mitsingen und ihre Handylampen leuchten lassen.

Wie schon in den Vorgänger-Musicals „10 Gebote“ und „Luther“ gelingt es Dieter Falk, zeitgemäße, von Laienchören gut singbare und effektvolle Stücke zu schreiben, die im Ohr bleiben. Gefühlvolle Balladen wechseln sich ab mit knalligen Uptempo-Nummern und souligen Klängen. Der beeindruckende Großchor, der sich seit Monaten auf diesen Tag vorbereitet hatte, singt unter der Leitung von Miriam Schäfer und Danny Neumann äußerst präzise, was dem Dirigat eine Höchstleistung abverlangt. Der Cast ist bestens besetzt, das Zusammenspiel klappt trotz sehr kurzer Probenzeit perfekt. Bewundernswert, dass die erst 20-jährige Alina Ju Tchin Simon als Maria, die erst vor einigen Tagen als Hauptdarstellerin einspringen musste, sich mühelos in das schauspielerisch und sängerisch hochklassig agierende Ensemble eingliedern kann.

Entsprechend groß war der Premierenjubiläum im PSD Bank Dome: Insgesamt 12.000 Zuschauer feierten Chor, Solisten und Orchester und bedachten auch das Kreativteam um Michael Kunze und Dieter Falk mit langanhaltendem Applaus.



Herbert Reul, Innenminister NRW

Es hat mir großartig gefallen. Es war wirklich toll inszeniert, es war eine wundervolle Geschichte. Sie war so präsentiert, dass die Menschen angerührt wurden. Und die 3000 Freiwilligen, die mitgesungen haben, haben das gekonnt und gut gemacht.

Hermann Gröhe, Mitglied des Deutschen Bundestages (Stellvertretender Vorsitzender der CDU/CSU-Fraktion)

Es war wunderbar, einfach ein großartiger Abend. Die Weihnachtsgeschichte neu erzählt, mit der Begeisterung für das Kind, das in Bethlehem geboren ist, und das wurde auch mit ganz vielen Ansagen in diese friedlose Zeit gebracht. Zum Beispiel mit dem Song „Menschen in Not“. Wir haben so unendlich viele Menschen, die Hoffnung brauchen, weil sie in Not sind, und wir müssen uns auch selbst immer wieder davor bewahren, uns zu verhärten. Insofern hat mich dieses Lied sehr angesprochen. Die Hoffnung auf Liebe, die es in der Dunkelheit vor 2000 Jahren gegeben hat, die treibt auch heute noch Menschen um.

Paul Falk, Co-Komponist

Es ist schwer, das in Worte zu fassen. Es war bombastisch, Gänsehaut pur, nach all den Jahren endlich dieses Stück auf der Bühne zu sehen. Ein paar Tränen sind geflossen, ich bin einfach nur glücklich.

Michael Kunze, Librettist

Es war wirklich eine Sternstunde. Ein ganz seltener Abend, dass alles so zusammenwirkt, dass die Künstler sich untereinander so gut verstehen und gemeinsam etwas machen, das erlebt man ganz selten. Und damit meine ich nicht nur die Künstler auf der Bühne, sondern vor allem die 3000 Sängerinnen und Sänger, die dabei waren. Es ist eine Einheit mit dem Publikum gewesen, das ist ein Gefühl, das kann man nur live erleben und das ist auch etwas, das man lang erinnert. Ich denke, dass das Publikum mitbekommen hat, dass trotz Gewalt, Hass und Unverstand auf dieser Welt der Mensch mit seinen Herzenskräften doch stark genug ist, eine andere Welt zu schaffen. Und dass dieser Glaube heute Abend erneuert wurde, ist schon sehr bedeutend.

Aufführungsorte 2024 demnächst unter: www.chormusical-bethlehem.de



Die Autoren:

Dieter Falk

Der Düsseldorfer Musiker, Komponist & Pianist Dieter Falk gehört mit fünf ECHO-Nominierungen für über 20 Millionen verkaufte CDs als Produzent (u.a. für PUR, Pe Werner, Monroe, Paul Young, Patricia Kaas und viele andere) seit vielen Jahren zur Spitze der deutschen Musikszene.

Michael Kunze

Michael Kunze ist ein international erfolgreicher Autor, Liedertexter und Librettist. In den vergangenen Jahren schuf er mit *Elisabeth*, *Tanz der Vampire*, *Mozart!*, *Rebecca* und *Marie Antoinette* eine neue europäische Form des populären Musiktheaters, das DramaMusical. Aus seiner Feder stammen auch die deutschen Versionen internationaler Musicalesfolge, wie *Evita*, *Cats*, *Das Phantom der Oper*, *A Chorus Line*, Disney's *Der Glöckner von Notre Dame* sowie *Der König der Löwen*, *Mamma Mia!*, Elton John's *Aida* und *Wicked*. Er ist Grammy- und Echo-Preisträger.

Der Veranstalter: Die Stiftung Creative Kirche

Als selbständige kirchliche Stiftung entwickelt und veranstaltet die Creative Kirche mit Sitz in Witten seit 30 Jahren bundesweite Großveranstaltungen. Gegründet wurde die Creative Kirche 1993 von den Vorständen Martin Bartelworth und Ralf Rathmann. Heute arbeiten fast 50 Mitarbeitende hauptamtlich und bis zu 150 Mitarbeitende ehrenamtlich an der Vision einer einladenden und begeisternden Kirche im Hier und Jetzt. Die Festivals, Aufführungen, Konzerte, Tourneen und TV-Produktionen finden jeweils in enger Kooperation mit Kommunen, Städten, Kirchen und weiteren Partnern statt. Die Beteiligungsprojekte der Stiftung Creative Kirche erreichten in den letzten fünf Jahren mehr als 50.000 Mitwirkende und mehr als 500.000 Besucherinnen und Besucher. Das Musical zum Leben und Wirken Martin Luthers sahen mehr als 1,7 Mio. Menschen im ZDF.

Pressekontakt:

Nicole Giese / Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

+49 2302 28222 52 | mobil 0171/1410527

Pferdebachstr. 31 | 58455 Witten